



## Anfrage Muff Sara und Mit. über Ammoniak

eröffnet am 12. September 2022

Ammoniak ( $\text{NH}_3$ ) zählt in der Schweiz und im Kanton Luzern zu den wichtigsten Luftschadstoffen. Die Ammoniakemissionen, die grösstenteils auf die Landwirtschaft (93 %) und insbesondere auf die Tierhaltung (86 %) zurückzuführen sind, verharren seit der Jahrtausendwende auf einem hohen Niveau. Dies führt zu einem Übermass an Stickstoffeinträgen, mit negativen Folgen für die Ökosysteme, die Luft- und Wasserqualität, die menschliche Gesundheit und damit für unsere Lebensgrundlagen.

Eine kürzlich veröffentlichte Studie mit dem Titel «Ammoniak: die Situation in ausgewählten Kantonen» analysierte in neun Kantonen, in denen die Tierzahlen besonders hoch sind, die eingeführten Instrumente und Massnahmen. Untersucht wurde auch unser Kanton. Die Studie zeigt auf: Obwohl das Problem in vielen Kantonen erkannt ist und teilweise teure Massnahmenpläne erarbeitet wurden, werden die kantonalen und nationalen Reduktionsziele (bei weitem) nicht erreicht.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was ist der aktuelle Stand (2022) der Ammoniakemissionen in unserem Kanton? Wie beurteilt der Regierungsrat die Entwicklung der Ammoniakemissionen in den letzten Jahren im Vergleich zu
  - a. den mittelfristigen Reduktionszielen im kantonalen Massnahmenplan (Reduktion der Ammoniakemissionen bis 2030 um 20 % gegenüber 2014),
  - b. den längerfristigen Reduktionszielen im kantonalen Massnahmenplan (Begrenzung der Ammoniakemissionen auf 1500 t  $\text{NH}_3\text{-N}$ ),
  - c. den Umweltzielen für die Landwirtschaft (Begrenzung der Ammoniakemissionen der Schweizer Landwirtschaft auf maximal 25'000 Tonnen Stickstoff pro Jahr)?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die Entwicklung der Ammoniakemissionen in den letzten Jahren im Vergleich zu den «Critical Levels» für Ammoniak und den «Critical Loads» für Stickstoff? Falls kein klarer Abwärtstrend vorhanden ist: Was sind die Gründe dafür?
3. An welchen Standorten im Kanton sind die «Critical Loads» und «Critical Levels» um wieviel überschritten (in kg N/ha/Jahr bzw. in  $\mu\text{g NH}_3 / \text{m}^3$  und in %)?
4. Massnahmenplan Luftreinhaltung – Teilplan Ammoniak 2020:
  - a. Wie beurteilt der Regierungsrat die im kantonalen Massnahmenplan gesetzten Ziele im Vergleich zu den auf nationaler Ebene gesetzten Umweltzielen Landwirtschaft?
  - b. Unter Berücksichtigung des aktuellen Niveaus der kantonalen Ammoniakemissionen: Sind die gesetzten Ziele ausreichend, um einen angemessenen Beitrag zur notwendigen Reduktion der Ammoniakemissionen auf nationaler Ebene zu leisten?
5. Reduktionsziel:
  - a. Warum ist das im Massnahmenplan erwähnte längerfristige Reduktionsziel (Handlungsbedarf: Begrenzung der Emission auf 1500 t  $\text{NH}_3\text{-N}$ ) nicht mit einer Umsetzungsfrist versehen?
  - b. Angesichts dieses Handlungsbedarfs: Warum hat sich der Regierungsrat 2020 ein neues, weniger ehrgeiziges Ziel für 2030 gesetzt, anstatt einen konsequenten Absempelpfad mit entsprechenden Massnahmen zu ergreifen, die die Erreichung dieses wichtigen Sanierungsziels garantieren?

- c. Ist der Regierungsrat bereit, dieses Ziel mit einer Umsetzungsfrist zu versehen und einen konsequenten und realistischen Emissionsreduktionspfad zu entwickeln?
  - d. Wann wird er dies tun?
  - e. Welche konkreten Massnahmen und Mittel wird er einsetzen, um das Ziel zu erreichen?
  - f. Wie und wann wird er über diese Umsetzung berichten?
6. Umsetzung der Massnahmen:
- a. Wie beurteilt der Regierungsrat die bisherigen Anstrengungen zur Erreichung der im kantonalen Massnahmenplan festgelegten Reduktionsziele?
  - b. Entsprechen sie seinen Erwartungen? Wenn ja, warum? Wenn nein, was müsste er unternehmen, um diese Situation zu ändern?
  - c. Gibt es andere effektive Massnahmen, die die Ammoniakemissionen schnellstmöglich und langfristig reduzieren könnten? Wenn ja, welche sind das?
  - d. Werden diese in Betracht genommen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wann werden sie umgesetzt?

*Muff Sara*

Candan Hasan

Lehmann Meta

Schwegler-Thürig Isabella

Engler Pia

Schuler Josef

Budmiger Marcel

Ledergerber Michael

Meier Anja

Brunner Simone

Fanaj Ylfete

Schneider Andy

Fässler Peter

Widmer Reichlin Gisela

Sager Urban

Koch Hannes

Frey Monique

Horat Bärbel

Zbinden Samuel

Stutz Hans

Spring Laura

Kummer Thomas

Galliker-Tönz Gertrud